

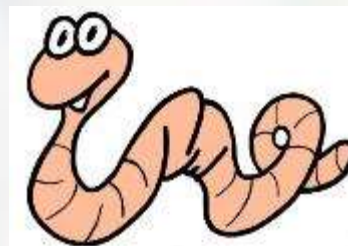
THERAPIE

- × **Flubendazol/Fenbendazol** über das Trinkwasser
 - + 7/5 Tage lang
 - + KEINE Wartefrist auf Eier
 - × Bio: während Therapie + 2 Tage konventionell vermarkten
 - + **Zusätzlich Vitamin- und Mineralstoffgaben**
- × **Kräuter**mischungen
 - + Über das Futter oder Wasser
 - + Machen die Tiere widerstandsfähiger
 - + Keine direkte Bekämpfung!
- × Wechsel der **Einstreu**
 - + Wintergarten!



PROPHYLAXE

- ✘ Einstreupflege
 - + Trocken halten
 - + Lüftung optimieren
 - + Einstreu wechseln / erneuern
- ✘ Auslauf trockenhalten und pflegen
 - + Wechselauslauf
 - + Stallnahe Bereiche stärker betroffen
 - + Sonneneinstrahlung (UV-Licht ovozid)
- ✘ Stapel- und Zwischenwirte bekämpfen
 - + Fliegen, Käfer, ...



PROPHYLAXE

- × **Regelmäßige Kontrolle**
 - + Kotproben, Sektion
- × **Negative JH einstellen**
 - + Kontrolle bei Einstallung
- × **Reinigung und Desinfektion**
 - + Gründliche Reinigung nach dem Ausstallen
 - + Desinfektion mit wirksamen Mittel!!!
 - + NICHT JEDES Mittel wirkt gegen Parasiten!
- × **Biosecurity!!**
 - + Einschleppen verhindern



ZUSAMMENHANG MIT KANNIBALISMUS

- × Schädigung des Darmtraktes
 - × Mangelhafte Aufnahme von Nährstoffen
 - × Indirekter Mangel an Nährstoffen
 - × Gewichtsentwicklung ↓
 - × Herden wachsen auseinander
 - + Mehr schwächere Tiere
 - + Unruhigere Tiere
- fördert Entstehen von Kannibalismus**

ZUSAMMENHANG MIT KANNIBALISMUS

Gefahr:

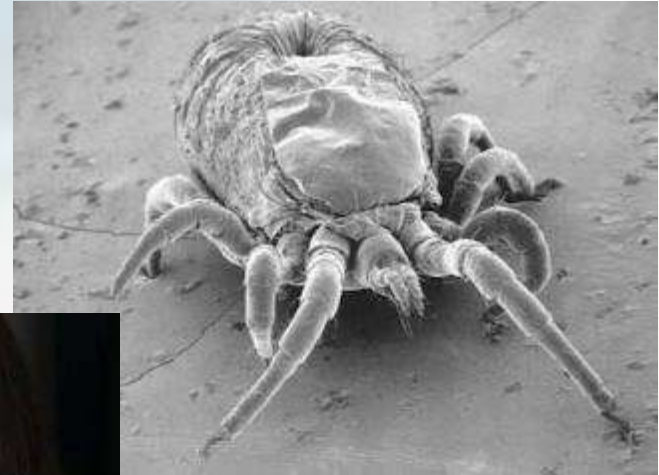
- ✘ Übertragung von anderen Erkrankungen
 - + Salmonellen
- ✘ Wegbereiter für Folgeinfektionen!
 - + *E. coli* – Eileiter–Bauchfellentzündung
 - + Pasteurellen – Infektion (Geflügelcholera)
 - + Clostridieninfektion Darm



MILBEN



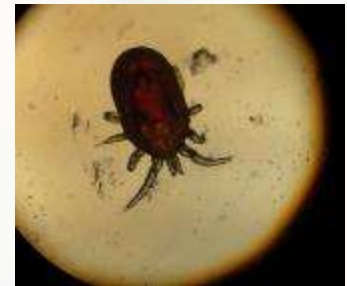
TIERARZT GmbH
Dr. Mitsch



ROTE VOGELMILBE

Dermanyssus gallinae

- + Ca. 1 mm groß
- + Saugen Blut
- + Überleben ohne Nahrung bis zu 9 Monate
- + Sind nur in der Nacht am Tier
- + Tagsüber versteckt in Ritzen und Spalten in Nestern
- + Aggregationsverhalten



ROTE VOGELMILBE

Blutmahlzeit

- × Nur in der Nacht
- × Dauert ca 30 Minuten
- × Pro Tier und Mahlzeit 200 µg



Tagsüber

- × Leben in Verstecken
- × Fortpflanzung



ROTE VOGELMILBE

Entwicklung:

- + 12–24 Std nach Blutaufnahme Eiablage
 - × Bis zu 10 Eier / Tier
- + Nach 2–3 Tagen Larven
 - × Saugen kein Blut
 - × Häuten sich
- + 2 Nymphenstadien
 - × Saugen Blut
 - × 2–3 Tage
- × Gesamte Entwicklungszeit: ca 1 Woche



ROTE VOGELMILBE

Klinik:

- × Anämie, Entzündungen, Unruhe, Schwächung der Tiere
- × Verletzungen der Haut
- × Juckreiz → **Kannibalismusgefahr**
- × Leistung sinkt
 - + Geringere Futteraufnahme
 - + Geringere Legeleistung
 - + Schlechtere Eiqualität
 - × Schale brüchiger und fleckiger
 - + Keine Gewichtszunahmen



POCKEN

- × Virale Infektion
- × Hautform
- × Schleimhautform
- × Klinik:
 - + Schwächung der Tiere
 - + Wegbereiter für Krankheiten
 - + Läsionen auf der Haut
 - + **Fördert Kannibalismus**



HAUTPOCKEN

„WET POX“



FORMEN DER POCKEN

POCKEN

Therapie:

- × KEINE Therapie möglich
- × Vitamingaben zur Unterstützung

Prophylaxe

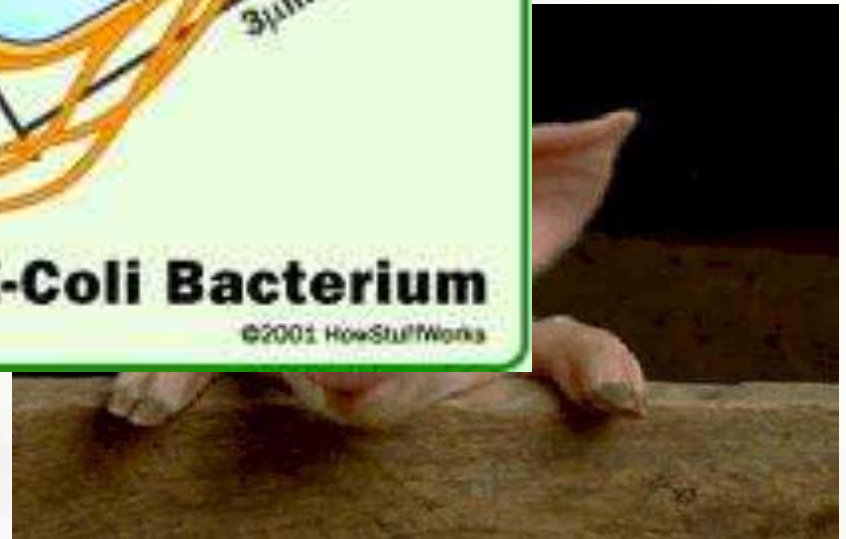
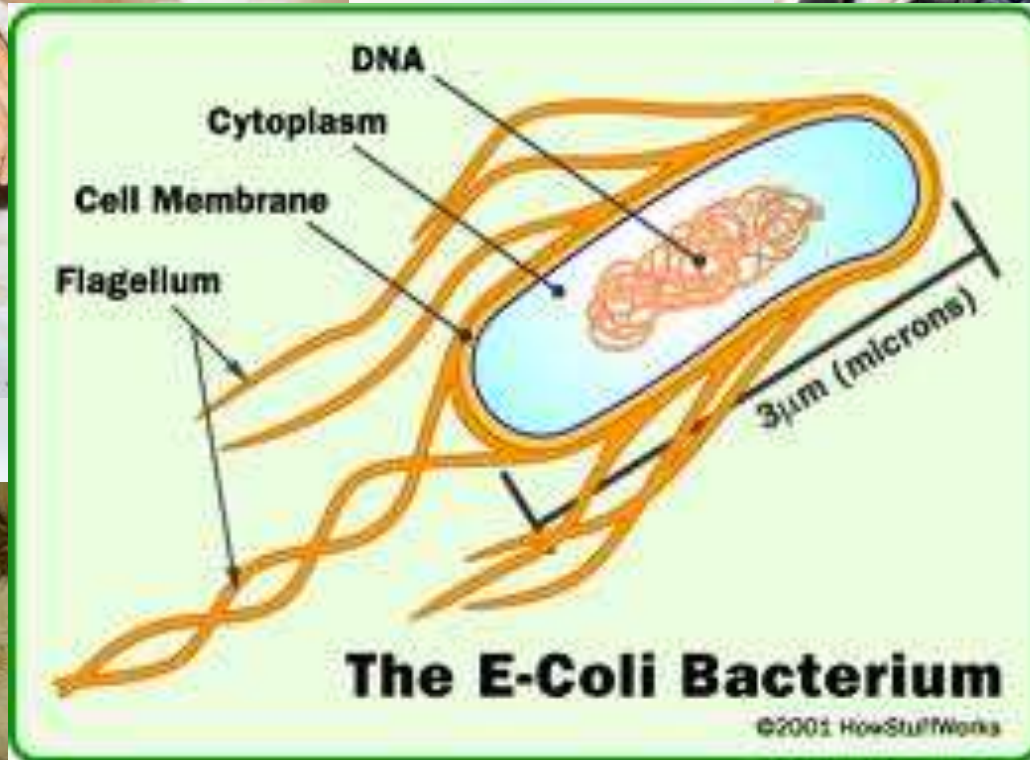
- × Hygiene und Verhindern des Einschleppens
 - + Milbenbekämpfung!
- × Impfung (wing-web)



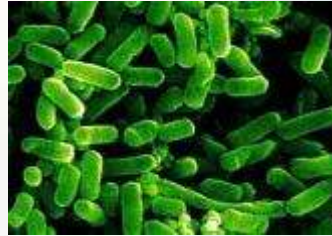
ESCHERICHIA COLI



TIERARZT GmbH
Dr. Mitsch



E. COLI



CAVE:

- × E. coli ist überall
- × Auch „normaler“ (nicht primär pathogener) Coli kann Infektionen verursachen, wenn er die Abwehrmechanismen überwindet und innere Organe befällt
- × Voraussetzung: Schwächung der Tiere durch **Stressfaktoren**



E. COLI – STRESSFAKTOREN

Stallklima

× Zugluft

- + Auf Nester oder Sitzstangen
- + In der Nacht weichen die Tiere nicht aus



× Temperaturschwankungen

- + Plötzliche Abkühlung
 - × Wetterumschwung
 - × Tag - Nacht Unterschied



× Staubbelastung

- + Oft auch erhöhte Konzentration von Keimen
- + Ausmisten

E. COLI – STRESSFAKTOREN

- × Stoffwechselprobleme
 - + Fettleber
- × Schlechte Gewichtsentwicklung
- × Ungleiche Herden
 - Mangelhafte Befiederung
 - Kannibalismus,
„Ausfressen der toten Tiere“
 - Coli-Infektionen

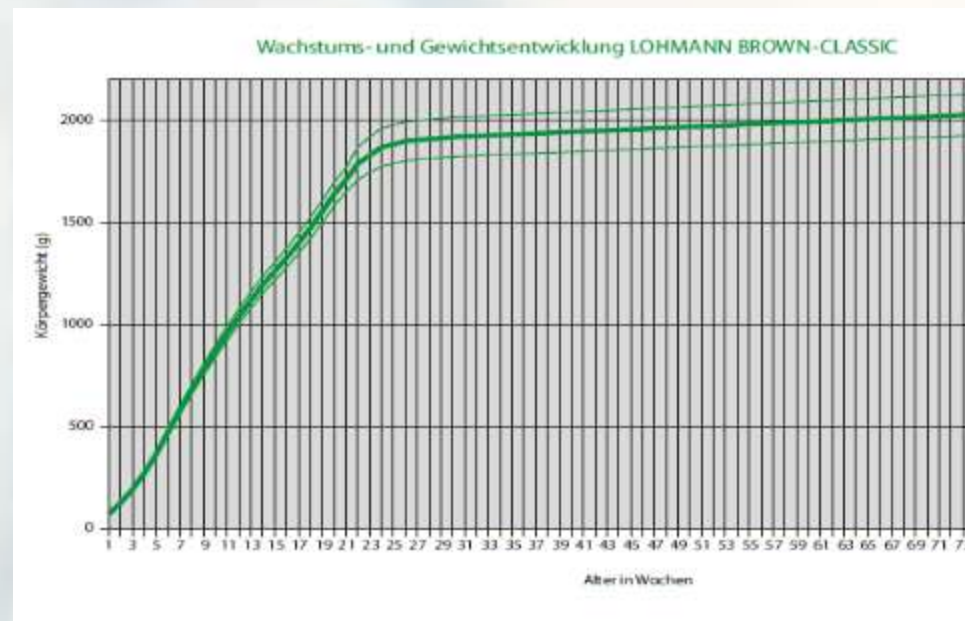


PROBLEMERKENNUNG

Wie erkenne ich Probleme frühzeitig und was kann ich vorbeugend tun???

× Dokumentation

- + Gewichtsentwicklung der Tiere
- + Futteraufnahme
- + Wasseraufnahme
- + Legeleistung, Eigröße,...



PROBLEMERKENNUNG

× Dokumentation

- + Die Tiere dürfen NIE abnehmen
- + Nur bei regelmäßiger Wiegung feststellbar
- + Futteraufnahme kontrollieren

Nur wenn man weiß, wieviel die Tiere fressen und wie schwer sie sind, kann man sinnvolle Gegenmaßnahmen einleiten!!

PROBLEMERKENNUNG

× Beobachtung



PROBLEMERKENNUNG

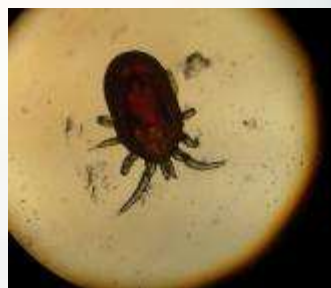
Beobachtung

- × Sind Federn (v.a. Flaumfedern) in der Einstreu?
- × Federnfressen ist **IMMER** ein schlechtes Zeichen!
 - + Tiere fühlen sich nicht wohl
 - + Verdauung passt nicht
 - × Entgleisung der Darmflora
 - × Entzündungen
 - + Leberprobleme
 - + Vorstufe Kannibalismus



ZUSAMMENFASSUNG

- × Erkrankungen begünstigen bzw verstärken das Auftreten von Kannibalismus
- × Viele Prophylaxemaßnahmen gegen Krankheiten verhindern auch Kannibalismus
- × Gesundherhalten der Tiere hat oberste Priorität!



**Danke für die
Aufmerksamkeit!!**



Dr. Peter Mitsch
Fachtierarzt für Geflügel

Fragen gerne an:
mitsch@mitsch.co.at